



Amtsblatt für die Stadt Erkner

Erkner, den 11. Juni 2025 | 28. Jahrgang | 5/2025

1. Amtliche Bekanntmachungen

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Information zu den Beschlüssen der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 27.02.2025 | 2 |
|-----|--|---|

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

- | | | |
|-----|--|---|
| 2.1 | Bericht des Bürgermeisters zur 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 27.05.2025 | 3 |
| 2.2 | Das Bürgerbüro informiert | 6 |
| 2.3 | Vereinsförderung für das Jahr 2026 | 6 |
| 2.4 | Familienkompass –
Das neue digitale Nachschlagewerk für alle Familien in Erkner | 6 |
| 2.5 | Neues aus dem Seniorenbeirat | 6 |
| 2.6 | Petition an die Brandenburgische Landesregierung zur Minderung des Fluglärms | 7 |

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1 INFORMATION ZU DEN BESCHLÜSSEN DER 4. SITZUNG DER STADTVER- ORDNETENVERSAMMLUNG ERKNER AM 27.02.2025

- öffentliche Sitzung -

Tagesordnungspunkt (TOP 1)

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

TOP 6 - Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner - einschließlich der Ergänzungen - wird zugestimmt.

8-04/103/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 7 - Benennung der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner benennt einstimmig die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Erkner entsprechend der vorliegenden Vorschlagsliste.

8-04/104/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 8 - Hauptsatzung der Stadt Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Der vorliegenden Hauptsatzung wird zugestimmt.

8-04/105/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 9 - Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Erkner zum 31.12.2023

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Erkner, inklusive aller im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstandenen Buchungen und Zahlungen, zum 31.12.2023 mit seinen Anlagen zu.

8-04/106/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6 Befangen: 0

TOP 10 - Jahresabschluss der Stadt Erkner zum 31.12.2023 - Entlastung des Bürgermeisters

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Dem Bürgermeister der Stadt Erkner wird für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt.

8-04/107/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6 Befangen: 0

TOP 11 - Erwerb einer tragbaren Auszeichnung für besondere Leistungen (Bürgererehrungen, Ehrenbürger)

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Für die Einführung einer tragbaren Auszeichnung für besondere Leistungen (Bürgererehrungen, Ehrenbürger) wird der Bürgermeister mit der Prüfung der technischen Umsetzung des Ehren-Pin mit Kranz (Entwurf 3) und des Erwerbs (ggf. mit erforderlichen Änderungen) in drei Farbabstufungen (Bronze, Silber und Gold) beauftragt.

8-04/108/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8 Befangen: 0

TOP 12 - Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 25 der Stadt Erkner „Sportanlage Gerhart-Hauptmann-Straße“, Abwägung und Offenlegung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

1. über die eingegangenen Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans,
2. den um die zuvor beschlossenen Planänderungen modifizierten Vorentwurf zum Entwurf und damit zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB,
3. die Erweiterung des Geltungsbereichs um 530 m².

8-04/122/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6 Befangen: 0

TOP 13 - Anträge der Fraktionen

TOP 13.1 - Antrag der Fraktion DIE LINKE; Änderung der Richtlinie der Stadt Erkner zur Gewährung von Zuschüssen an die Vereine

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Die Richtlinie der Stadt Erkner zur Gewährung von Zuschüssen an die Vereine

1. Vereinsförderrichtlinie - vom April 2011 soll überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.
2. Es wird hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet, der Vertreter/Vertreterinnen jeder Fraktion und Vertretungen der Vereine angehören. Der Sozialausschuss wird federführend sein.

8-04/124/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 15 - Ende des öffentlichen Teils der Sitzung

- nichtöffentliche Sitzung -

TOP 1 - Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

TOP 3 - Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner wird zugestimmt.

8-04/126/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 4 - Bestimmung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Sportzentrum Erkner“ zum 31.12.2024

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt zu, dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree den Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes „Sportzentrum Erkner“ vorzuschlagen.

8-04/127/25

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 6 - Schließung der Sitzung

gez. Wolter
Stellvertreter des Bürgermeisters

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrter Herr Eysser,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Gäste,
sehr geehrte Erkneranerinnen und Erkneraner,

ich begrüße Sie recht herzlich zur 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode.

Ich möchte traditionell mit den Finanzen der Stadt beginnen. Trotz einiger zwischenzeitlicher Turbulenzen in Hinblick auf den bevorstehenden Landeshaushalt sind nach aktueller Informationslage schwerwiegende Auswirkungen für den Haushalt der Stadt Erkner im Jahr 2025 durch einen Änderungsantrag der Regierungskoalition beim Thema Familienleistungsausgleich noch abgewendet worden.

Kommen wir nun zur aktuellen Situation in den wichtigsten Ertragsarten. Für die Gewerbesteuer ist ein aktuelles Veranlagungsniveau von 3,18 Millionen Euro zu verzeichnen, was um 220.000 Euro unter dem

Planansatz liegt. Zuletzt waren in der Veranlagung leider vermehrt negative Effekte zu beobachten.

In der Einkommensteuer wurden für das erste Quartal Erträge in Höhe von knapp 1,6 Millionen Euro erzielt. Damit liegen wir in diesem Ertragsbereich nach derzeitigem Stand über den Erwartungen.

Für die Schlüsselzuweisungen liegen aktuell keine weiterführenden Informationen vor. Mit dem Bescheid für das Haushaltsjahr 2025 ist nicht vor dem 3. Quartal zu rechnen.

In der Veranlagung der Grundsteuer B fehlen derzeit noch etwa 60.000 Euro im Vergleich zum Stand vor der Grundsteuerreform.

Aktuell liegen jedoch noch nicht alle Steuerbescheide vom Finanzamt Frankfurt/Oder vor, sodass davon auszugehen ist, dass sich hier die Mindereinnahmen noch reduzieren werden.

Alle weiteren Steuereinnahmen und sonstigen Erträge wie Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Leistungsentgelte entsprachen überwiegend den Erwartungen.

Auf der Kostenseite ist zu erwarten, dass die vorhandenen Budgets durch die zeitgerechte Verabschiedung des Haushalts besser als in den Vorjahren umgesetzt werden können.

Die laufenden Tilgungen für Investitionskredite erfolgten planmäßig. Kassenkredite wurden im Haushaltsjahr 2025 bisher nicht in Anspruch genommen.

Eine Darstellung zum aktuellen Erfüllungsstand des Haushalts 2025 sowie die Auflistung der bewilligten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es folgen einige Informationen zum Baugeschehen im Stadtgebiet. Der **Ausbau der Friedrichstraße** hat Mitte März pünktlich begonnen. Derzeit wird der erste Bauabschnitt zwischen dem ovalen Kreisverkehr und der Kreuzung Seestraße umgesetzt. Die Arbeiten verlaufen bislang planmäßig.

Bereits zurückgebaut wurden die ehemalige Asphaltdecke, das darunterliegende zweischichtige Pflaster sowie die Fahrbahnborde. Parallel dazu erfolgt die Verlegung der neuen Rohwasserleitung durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE).

Für die Errichtung der neuen Straßenbeleuchtung wurde die Firma Elektro-Schröder durch die Stadt Erkner beauftragt.

Auch auf der Brücke schreiten die Vorarbeiten voran: Die nötigen Suchschachtungen und Aufbrucharbeiten am Brückenbauwerk sind abgeschlossen. Sobald die Leitungsträger E.DIS, Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) und EWE Netz GmbH ihre Maßnahmen im Bereich der Brücke beendet haben, beginnt planmäßig die Sanierung des Brückenbauwerks. Aktuelle Informationen zum Baugeschehen finden Sie regelmäßig auf der Website der Stadt Erkner.

Ende Januar wurde mit dem zweiten Bauabschnitt zur Sanierung des Altbaus der Fahrzeughalle auf

dem **Bauhof** begonnen. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig und befinden sich im vorgesehenen Zeitrahmen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die nächsten Ausschreibungen in den Bereichen Dach, Türen, Fenster, Tore sowie Lüftungstechnik.

Aktuell müssen derzeit außerplanmäßige **Modernisierungsmaßnahmen im Rathaus** durchgeführt werden. So wird die Rundschiebetür erneuert, da die bestehende Tür nicht mehr wirtschaftlich instandgesetzt werden kann. Während der Arbeiten kann es zu Einschränkungen im Eingangsbereich kommen. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher um Verständnis für die entstehenden Unannehmlichkeiten.

Zudem wird im Bürgersaal die Medientechnik auf den neuesten Stand gebracht, um künftig auch eine Online-Teilnahme an Gremiensitzungen zu ermöglichen. Im Zuge dieser Maßnahme werden außerdem ein fester Beamer, eine versenkbare Leinwand sowie eine moderne Beleuchtung installiert.

Das Vergabeverfahren für den Neubau der **Dreifeldsporthalle** verläuft weiterhin planmäßig. Die fünf angefragten Bieter haben ihre Entwürfe und Angebote eingereicht, welche bereits bewertet wurden. Derzeit erfolgt die Auswertung der optimierten Angebote der drei verbliebenen Bieter im Verfahren. Nach gegenwärtiger Einschätzung kann der Vergabebeschluss in der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 22. Juli gefasst werden.

Der bauliche Ist-Zustand der **Feuerwache Am Kurpark** wurde im Rahmen eines fachplanerischen Gutachtens untersucht. Auf Grundlage der Ergebnisse sind Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich, die sich über dieses und das kommende Jahr erstrecken werden. Geplant sind unter anderem Sanierungsarbeiten an Dach, Entwässerungsanlagen und der Fassade. Darüber hinaus wird eine Absauganlage für Abgase installiert, um den aktuellen technischen Anforderungen zu entsprechen und die Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte zu verbessern.

Im Rahmen der Errichtung der **Bike+Ride-Anlagen** am Bahnhof Erkner wird derzeit der Zugang zu den Abstellanlagen hergestellt. Der genaue Fertigstellungstermin ist aktuell noch nicht absehbar, da dieser maßgeblich von der Lieferung der Fahrradabstellanlagen abhängt.

Der **Spreeradweg** in der Gemarkung Erkner, im Abschnitt zwischen Hohenbinde und Jägerbude, wird derzeit grundlegend erneuert. Bauträger ist der Landkreis Oder-Spree. Die Arbeiten laufen planmäßig, die Fertigstellung ist spätestens bis Ende August vorgesehen.

Die **E.DIS Netz GmbH** erneuert derzeit das veraltete Ortsnetz an mehreren Stellen im Stadtgebiet gleichzeitig. Im Zuge dieser Maßnahme werden Niederspannungs- und Mittelspannungskabel, Hausanschlüsse sowie Trafostationen modernisiert.

Um den Baufortschritt in der Friedrichstraße nicht zu verzögern, konzentrieren sich die aktuellen Arbeiten auf das Stadtzentrum, die Gerhart-Hauptmann-Straße sowie die Hohenbinder Straße bis zum Umspannwerk. Weitere Wohngebiete in Erkner werden sukzessive im Anschluss ausgebaut.

Erlauben Sie mir zu den vielseitigen Baumaßnahmen in unserer Stadt eine Anmerkung. Die aktuellen Einschränkungen betreffen viele Bereiche des öffentlichen Lebens und sind leider unvermeidlich. Umso wichtiger sind gegenseitige Rücksichtnahme, ein respektvoller Umgang und ein starkes Miteinander.

Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere Einzelhändler und Gastronomen, indem Sie ihre Angebote nutzen – nur durch ausreichenden Umsatz können sie bestehen bleiben und so zur Lebensqualität in unserer Innenstadt beitragen.

Die Bestandsaufnahme zur **Kommunalen Wärmeplanung**, die die wesentlichen Daten zur Energie- und Wärmeversorgung umfasst, wurde erfolgreich abgeschlossen. Derzeit werden die erhobenen Daten für die anschließende Potenzial- und Szenarienanalyse aufbereitet. Die Zwischenergebnisse der Wärmeplanung sollen circa Anfang Juli 2025 der Öffentlichkeit präsentiert werden. Parallel dazu werden die relevanten Akteurinnen und Akteure aktiv in den weiteren Prozess eingebunden.

Für die Erarbeitung des **Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Erkner 2040** wurde das Planungsbüro complan Kommunalberatung beauftragt. Eine erste Steuerungsrunde mit Beteiligung der Fraktionen sowie eine erste Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Heimatfestes am „INSEK-Stand“ haben bereits stattgefunden. Zudem gab es eine separate Kinder- und Jugendbeteiligung während des Heimatfestes. Im Anschluss wird für alle Interessierten eine Online-Umfrage zur zukünftigen Stadtentwicklung angeboten.

Die lokalen Akteurinnen und Akteure werden im Juni und Juli 2025 zu Fachgesprächen eingeladen, die sich auf die Schwerpunktthemen Wohnen sowie Wirtschafts- und Gewerbeentwicklung konzentrieren.

Der diesjährige bundesweite **Tag der Städtebauförderung** wurde am 9. Mai mit verschiedenen Aktionen auf der Friedrichstraße begangen. Die Stadtverwaltung, die Gebietsbeauftragten sowie der Landesbetrieb für Straßenwesen informierten vor Ort über das geplante „GRÜNE BAND“ – die Begrünung und Aufwertung der Friedrichstraße – sowie über die laufende Straßenumbaumaßnahme. Auch während des Heimatfestwochenendes hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich erneut über das Projekt zu informieren und eigene Anregungen einzubringen.

Auch in diesem Jahr nimmt Erkner wieder am **STADTRADELN** teil. Vom 22. Juni bis 12. Juli sind alle Radbegeisterten eingeladen, kräftig für Erkner in die Pedale zu treten. Ab sofort ist die Anmeldung möglich. Registrieren können Sie sich auf der offiziellen Website unter www.stadtradeln.de. Weitere Informationen zum Ablauf und zu Aktionen rund um das STADTRADELN werden in Kürze auf der Homepage der Stadt bereitgestellt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

am 10. März konstituierte sich der neue **Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Erkner**. Gina Chanel Klede wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt, während Carl Buch zu ihrem Stellvertreter ernannt wurde. Herzlichen Glückwunsch.

Der Beirat trifft sich an jedem ersten Montag im Monat um 15:30 Uhr im Wechsel im Rathaus und im Jugendclub. Die Sitzungen sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen.

Die Sitzungstermine, Tagesordnungen sowie die Sitzungsprotokolle werden künftig wieder auf der Homepage der Stadt auf der Seite des Kinder- und Jugendbeirats veröffentlicht.

Bislang liegt der **Löcknitz-Grundschule Erkner** noch keine Rückmeldung des Bildungsministeriums zur Genehmigung des Ganztagskonzepts vor. Dennoch arbeiten die Schule und der Hort Koboldland weiterhin eng zusammen. So veranstalteten beide Einrichtungen am 5. Mai einen gemeinsamen Fortbildungstag.

Vor den Osterferien fanden an der Löcknitz-Grundschule Projekttag statt, bei denen unter anderem neue Unterrichtsformen für den Ganztag getestet wurden. Diese innovativen Ansätze sollen nun im Kollegium evaluiert werden, um ihre Wirksamkeit und Praxistauglichkeit für einen zukünftigen Ganztagsbetrieb zu beurteilen.

Das **Lokale Bündnis für Familie** hat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung den neuen Familienkompass erstellt. Dieser ersetzt das Baby-Buch, das bislang über das Bürgerbüro an die Eltern neugeborener Kinder verteilt wurde. Der Familienkompass enthält, wie das Baby-Buch zuvor, eine Vielzahl von Tipps für Familien mit Kleinkindern – Kitas, Sport- und Freizeitangebote, Ausflugsziele und mehr – nun jedoch nicht mehr in gedruckter Form, sondern digital und dadurch bestenfalls tagesaktuell. Der Familienkompass ist zum Download auf den Internetseiten des Lokalen Bündnisses für Familie unter www.familienbuenndnis-erkner.de sowie auf der Homepage der Stadt verfügbar.

Während der Osterferien veranstaltete das Lokale Bündnis für Familie gemeinsam mit dem Netzwerk Gesunde Kinder und dem Eltern-Kind-Zentrum erneut die Kuscheltier-Jagd. Diesmal waren 60 Kuscheltiere im gesamten Stadtgebiet zu suchen. Die Beteiligung war erneut herausragend: Es wurden insgesamt 484 Jagdscheine abgegeben. Die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner der von Sponsoren zur Verfügung gestellten Preise wurde als Video auf der Internetseite des Familienbündnisses veröffentlicht.

Die brandenburgische Landesarbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendbeauftragten hat gemeinsam mit der Landeskinder- und Jugendbeauftragten, Katrin Kumrey, sowie jungen Menschen aus dem Land Brandenburg eine Petition für den Deutschen Bundestag erarbeitet, die sich für die Verankerung der **Kinderrechte im Grundgesetz** einsetzt.

Der Startschuss für die Veröffentlichung ist der internationale Kindertag, der 1. Juni. Die Unterschriftenlisten liegen unter anderem auch im Bürgerbüro des Rathauses aus.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die erste Phase des **Bürgerhaushalts** endete am Sonntagabend. Insgesamt wurden in der Stadtverwaltung 18 Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern

eingereicht. Die meisten Ideen wurden direkt auf der eigens dafür eingerichteten Plattform www.mitgestalten.erkner.de eingereicht. Viele Vorschläge betreffen Freizeitaktivitäten im Freien für alle Altersgruppen. In dieser Woche können alle Vorschläge noch kommentiert werden. Anschließend prüft die Stadtverwaltung die Machbarkeit im Rahmen des festgeschriebenen Budgets. Über den Fortschritt informieren wir regelmäßig auf der Website der Stadt und der des Bürgerhaushalts. Gleichzeitig werden noch Mitglieder für die Bürger-Jury gesucht. Wer sich aktiv in der Bürger-Jury engagieren möchte, kann sich gerne über die genannten Kanäle bewerben.

Das abwechslungsreiche Programm zum **31. Heimatfest** am zurückliegenden Wochenende, war trotz wechselhaften Wetters sehr gut besucht und hat uns wieder näher zusammengebracht. Es wurde von verschiedenen Akteuren aller Altersklassen, sowie Mitgliedern unserer Vereine hervorragend zusammengestellt. Nicht nur im Rathauspark, sondern auch in den Außenstellen gab es zahlreiche Angebote, wie z. B. beim Tag der Offenen Tore des Historischen S-Bahn e. V.

Unser Heimatfest wird in den kommenden Tagen mit allen beteiligten aus verschiedenen Blickwinkeln ausgewertet, um zeitnah den Blick in Richtung des 32. Heimatfestes zu richten.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen beteiligten Akteuren, Vereinsmitgliedern, Organisatoren und insbesondere bei den Sponsoren für ihr Engagement herzlich bedanken. All dies trug zu einem sehr gelungenen Heimatfest bei, was den Namen Heimatfest auch wirklich verdient.

Seit mehr als 15 Jahren gibt es das Angebot des **Maerker** im Land Brandenburg. Aktuell sind über 130 Kommunen dem Portal angeschlossen. Die Stadt Erkner ist seit November 2018 Mitglied des Maerker und zudem in der Kernteam-Gruppe aktiv vertreten. Die Stadt Erkner wurde vom Ministerium für Justiz und Digitalisierung auf Grund unserer Arbeit ausgewählt, um am bundesweiten Digitaltag am 27. Juni 2025 in einem Bürgerforum dieses Bürgerbeteiligungsformat zu präsentieren und unsere Erfahrungen mit dieser Plattform weiterzugeben.

Im **Bürgerbüro** dürfen seit Mai 2025 Lichtbilder für Dokumentenanträge nur noch medienbruchfrei genutzt werden. Die Lichtbilder können entweder von einem zertifizierten Fotografen oder direkt im Bürgerbüro aufgenommen werden. Die Stadtverwaltung hat hierfür nun aktuell auch die notwendige Hardware sowie die entsprechende Software installiert und erweitert damit ein kostenpflichtiges Angebot.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

vom 13. bis 15. Mai fand in Hannover die **43. Hauptversammlung des Deutschen Städtetags** unter dem Motto „Zusammen sind wir Stadt“ statt. Im Rahmen der Versammlung wurden die bisherigen Erfolge und Herausforderungen der deutschen Städte analysiert. Zudem standen zentrale Zukunftsfragen wie Konfliktbewältigung im sozialpolitischen Raum, Mietraum und Mietpreise, nicht durchfinanzierte Aufgabenübertragungen durch Gesetzesänderungen, Entbürokratisierung und Klimaschutz im Mittelpunkt.

Ein bedeutender Bestandteil war die Entlastung des bisherigen Präsidiums unter der Leitung von Markus Lewe, Oberbürgermeister von Münster, sowie die Neuwahl des Präsidiums. Zum neuen Präsidenten des Deutschen Städtetags wurde Burkhard Jung, Oberbürgermeister von Leipzig, gewählt. Als Vizepräsidenten wurden Katja Dörner, Oberbürgermeisterin von Bonn, und Uwe Conradt, Oberbürgermeister von Saarbrücken, gewählt.

Die Hauptversammlung verabschiedete gemeinsam die Hannoversche Erklärung, in der sie vom Bund und den Ländern mehr Vertrauen in die kommunale Gestaltungskraft fordert. Konkret bedeutet dies weniger Vorgaben und Regulierung sowie eine höhere finanzielle Unterstützung für die Städte. Ein Exemplar der Hannoverschen Erklärung wurde den Stadtverordneten zur heutigen Sitzung auf ihre Plätze gelegt, um ihnen die verabschiedeten Positionen direkt zugänglich zu machen.

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Seminaren, Vorträgen, Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen rundete die erfolgreiche dreitägige Hauptversammlung ab.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. Henryk Pilz
Bürgermeister

2.2 DAS BÜRGERBÜRO INFORMIERT

Seit dem 1. Mai 2025 sind wichtige Neuerungen bei der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen zu beachten. Lichtbilder in Papierform dürfen im Regelfall nicht mehr angenommen werden. Die Stadtverwaltung Erkner hat für diese gesetzliche Neuerung alle technischen Voraussetzungen geschaffen, um während des Antragsprozesses entsprechende Lichtbilder zu fertigen. Bitte beachten Sie, dass es durch die verlängerte Vorgangszeit zu einer etwas längeren Wartezeit kommen kann.

Alternativ zu der Lichtbilderstellung im Bürgerbüro haben Sie die Möglichkeit von zertifizierten Anbietern biometrische Lichtbilder in digitaler Form bei zu bringen. Bitte informieren Sie sich vor der Lichtbilderstellung bei externen Fotografen, ob diese den Service anbieten.

Für die Beantragung von Fahrerlaubnissen ist auch weiterhin der Landkreis zuständig. Bitte beachten Sie, dass hierfür bis auf Weiteres Lichtbilder in Papierform benötigt werden.

2.3 VEREINSFÖRDERUNG FÜR DAS JAHR 2026

Die Stadtverwaltung Erkner weist hiermit auf die Frist zur Beantragung der Vereinsförderung für das Jahr 2026 hin.

So müssen Zuschussanträge für das Jahr 2026 spätestens bis zum 30. Juni 2025 bei der Stadtverwaltung Erkner eingereicht worden sein.

Antragsvordrucke und die Vereinsförderrichtlinie sind im Sachbereich Bildung & Soziales wie auch im Internet unter www.erkner.de (Rathaus und Bürgerservice/ Formulare bzw. Satzungen) erhältlich.

2.4 FAMILIENKOMPASS DAS NEUE DIGITALE NACHSCHLAGEWERK FÜR ALLE FAMILIEN IN ERKNER

Das Lokale Bündnis für Familie und die Stadt Erkner bieten allen Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren ab sofort ein neues Nachschlagewerk: den Familienkompass. Auf 70 Seiten liefert er alle Informationen, die für Familien mit kleinen Kindern wichtig sind: eine Übersicht über alle Kitas in der Stadt, aber auch einen Überblick über Freizeitangebote und Ausflugsziele sowie vieles weitere mehr. Als Nachfolger des gedruckten Baby-Buches haben Sie den digitalen Familienkompass mit Ihrem Smartphone immer dabei – als Download auch dann, wenn Sie gerade offline sind. Und natürlich richtet sich der Familienkompass auch an alle Eltern mit größeren Kindern, an alle Großeltern und an alle, die Kinder mögen.

Den digitalen Familienkompass gibt es zum Lesen und zum Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Erkner (www.erkner.de) und auf der Internetseite des Lokalen Bündnis für Familie (www.familienbuenndnis-erkner.de)

2.5 NEUES AUS DEM SENIORENBEIRAT ERKNER

Der im November vergangenen Jahres neu aufgestellte Seniorenbeirat Erkner hat sich in den ersten Monaten gut eingearbeitet und sich mit dem Frühlingsfest im März auch den Seniorinnen und Senioren der Stadt vorgestellt.

Für Anliegen der Seniorinnen und Senioren gibt es ab sofort eine wöchentliche Sprechstunde, kommen Sie dienstags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im „Zimmer mit Aussicht“, dem Kietztreff und Begegnungsstätte in der Friedrichstraße 61, vorbei und sprechen Sie mit uns.

Im Amtsblatt werden sich nach und nach auch die Mitglieder des Seniorenbeirats vorstellen, den Anfang mache ich: Sigrid Seiz-Hendriks. Seit 2020 Mitglied im Seniorenbeirat und seit November ver-

gangenen Jahres die Vorsitzende. Ich wurde vom AWO Ortsverein benannt. Dort betreue ich seit vielen Jahren zusammen mit meinem Mann die Seniorengruppe und koordiniere die Aktivitäten des AWO Kietztreff. Seit 2014 bin ich in Erkner wohnhaft, 65 Jahre alt, nach 23 Jahren Tätigkeit für die Diakonie Deutschland im Bereich der sozialpolitischen Lobbyarbeit bin ich seit einem Jahr im Ruhestand. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit für die AWO, den Heimatverein Erkner e. V., den Verein 425 Kultur für Erkner und als Stellvertretende Älteste im OKR der Evangelischen Genezareth Kirche Erkner haben unsere drei Enkelkinder einen festen Platz im Terminkalender.

Generationenübergreifend würde ich auch gern in Erkner mehr Aktivitäten anstoßen. Ich freue mich auf fünf spannende, lehrreiche und interessante Jahre im Seniorenbeirat Erkner.

2.6 PETITION AN DIE BRANDENBURGISCHE LANDESREGIERUNG ZUR MINDERUNG DES FLUGLÄRMS

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Erkner engagiert sich seit vielen Jahren in der Fluglärmkommission (FLK) des Flughafens Berlin-Brandenburg (BER) mit dem Ziel, die Fluglärmbelastung in der Region zu verringern. Die Kommission ist dabei jedoch lediglich beratend tätig. Wesentliche Entscheidungen und Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung können nur durch die Flughafengesellschaft selbst oder ihre Eigentümer – den Ländern Berlin und Brandenburg sowie der Bundesrepublik Deutschland – umgesetzt werden. Nach unserer Einschätzung wird diese Verantwortung durch die Eigentümer bislang nicht in ausreichendem Maß wahrgenommen. Um die Lebensqualität in den betroffenen Kommunen zu verbessern, bedarf es eines stärkeren Engagements der Eigentümer des Flughafens.

Gemeinsam mit weiteren Kommunen wird eine Petition der Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e. V. unterstützt. Ziel der Petition ist es, die brandenburgische Landesregierung als Miteigentümerin des Flughafens dazu aufzufordern, sich verstärkt für eine Reduzierung von sogenannten „Intersection Take Offs“ – also Starts auf verkürzter Startbahn – einzusetzen.

Durch eine Minimierung dieser Startverfahren kann die Lärmbelastung für viele Anwohnende verringert werden. Die Petition zielt somit auf eine stärkere Betonung des Lärmschutzes und auf eine entsprechend bessere Balance zwischen betrieblichen Abläufen am Flughafen und dem Schutz der Bevölkerung in den angrenzenden Gebieten.

gez. Wolter
Stellvertreter des Bürgermeisters

2.6a PETITION AN DIE BRANDENBURGISCHE LANDESREGIERUNG

Sehr geehrter Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke,
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Interesse der Gesundheit und Lebensqualität der vom Fluglärm betroffenen Bevölkerung fordern wir die brandenburgische Landesregierung auf, ihrer Verantwortung als Gesellschafter endlich gerecht zu werden und die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB GmbH) anzuweisen, die sogenannten „Intersection Take Offs“ zu minimieren.

Intersection Take Offs, bei denen Flugzeuge nicht die gesamte Startbahn nutzen, sondern von einem Zwischenpunkt starten, führen zu einer erhöhten Lärmbelastung in den umliegenden Wohngebieten. Diese Praxis verstärkt die ohnehin bestehenden negativen Auswirkungen des Fluglärms, insbesondere in den Nachtstunden, und gefährdet die Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner.

Wie aus wissenschaftlichen Studien hervorgeht, erhöht Fluglärm das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depressionen und andere gesundheitliche Beeinträchtigungen. Das Umweltbundesamt und das Bundesverwaltungsgericht haben wiederholt darauf hingewiesen, dass der Staat verpflichtet ist, Maßnahmen zu ergreifen, um Gesundheitsgefährdungen durch Lärm zu minimieren.

Wir appellieren daher an die Landesregierung, ihrer Verantwortung jetzt nachzukommen und die FBB GmbH jetzt entsprechend anzuweisen. Diese Maßnahme würde einen wichtigen Beitrag zur Lärminderung leisten und die Lebensqualität der betroffenen Bevölkerung verbessern. Dazu muss der Planfeststellungsbeschluss nicht geändert werden, denn der legt nur die Abrollwege von den Landebahnen fest. Sperren Sie also die Aufrollwege. Die Menschen in der Flughafenregion werden es Ihnen danken.

Mit freundlichen Grüßen, [Name und Anschrift des Unterzeichners]

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner

Herausgeber:
Stadt Erkner: Der Bürgermeister

Satz und Druck:
Tastomat GmbH | Am Biotop 23a, 15344 Strausberg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Derzeit kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstraße 6 - 8, bezogen werden.

Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt. Die Mindestauflage beträgt 1.500 Exemplare.

Hinweis: Dieses Bild wurde mithilfe künstlicher Intelligenz generiert.

LAUTER STIMMEN FÜR LEISE NÄCHTE

Impressum:
Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e.V.
Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Jench
Grünauer Straße 49
15732 Eichwalde

**ZUSAMMEN
SIND WIR
LAUTER**

Deine
Unterschrift
gegen
Fluglärm!

Jetzt unterschreiben –
online oder in deinem Rathaus.

